

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 51

Artikel: Das eine tun...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Krach bei der Basler Genossenschaftsdruckerei

„Schuld daran sind ausnahmsweise wir selber!“

Die Empfindsame.

In einer Gesellschaft spricht man davon, dass man erfrorene Glieder mit Schnee reibe, bis sie wieder Gefühl bekommen. «Ohgott», meint eine Dame, «was macht man denn aber im Sommer mit den armen Leuten?»

MALOJA-BITTER

für Gaumen und Magen
bringt Hochgenuß und Wohlbehagen

B. Maurizio, Gümmligen/Bern



Das eine tun...

«Mina, ich habe genau gesehen, wie Sie sich gestern Abend im Hausilur von einem Manne küssen liessen. War das der Briefträger oder ein Polizist?»

«Ja bitte Madame, war das vor oder nach acht Uhr?»

Arzt: «Ich kann leider nichts tun. Ihr Leiden ist ererbt.»

Patient: «Dann schicken Sie die Rechnung an meinen Vater.»

